

# „Glaube in Not“- Religiöse Verfolgung im 21. Jahrhundert.

**28. - 29. Februar 2020, Fridtjof-Nansen-Haus**

Das Phänomen der religiösen Verfolgung gibt es bereits seit Anbeginn der Menschheit. Wenn man so will wurde Jesus bereits aufgrund seiner Religion von den Römern verfolgt. Weiter Beispiele sind die Täufer, die zu Zeiten Martin Luthers religiöser Verfolgung ausgesetzt waren. Die Nazis verfolgten Juden, Zeugen Jehovas und Mitglieder weiterer religiöser Gemeinschaften.

Doch religiöse Verfolgung gab es nicht nur in der Vergangenheit. Auch im 21. Jh. werden vermehrt Menschen aufgrund ihrer Zugehörigkeit zu einer bestimmten Religionsgruppierung diskriminiert und angegangen. Zunehmend betroffen sind hiervon religiöse Minderheiten. Ein Beispiel hierfür sind die Rohingya, die zu Hunderttausenden in Bangladesch Zuflucht gesucht haben.

Dieses Seminar beleuchtet zum einen das aktuelle Verhältnis von Religion und Politik und das Phänomen der religiösen Verfolgung. Anhand spezifischer Fallbeispiele des 21. Jh. werden die Mechanismen dieser Form der Diskriminierung erläutert und die Frage aufgeworfen, was Gesellschaft und Politik dagegen unternehmen können.

## Freitag, 28. Februar 2020

15.00 – 15.30 Uhr **Ramona Kemper, M. Ed.** Weiterbildungszentrum Ingelheim

**Begrüßung und Klärung der Erwartungen**

15.30 – 17.00 Uhr **Prof. Dr. Dr. Manfred Brocker**, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Lehrstuhl für Politische Theorie

**Rolle der Religion in der nationalen und internationalen Politik**

17.00 Uhr Pause

17.30 – 19.00 Uhr **Dr. Dieter Reinhardt**, Hochschule Rhein-Waal

**Die Verfolgung der Rohingyas – Ursachen und internationale Reaktionen**

19.00 Uhr Abendessen

Samstag, 29. Februar 2020

- 9.00 - 10.30 Uhr **Johann Bäcker**, Open Doors Hilfswerk Deutschland e.V.  
**Totalitäre und diktatorische Herrschaftssysteme vs. Religionsfreiheit – Christenverfolgung in Nordkorea**
- 10.30 Uhr Pause
- 11.00 – 12.30 Uhr **Manuel Glittenberg**, Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V., Frankfurt a.M.  
**Antisemitismus heute – Judenhass in Deutschland im 21. Jh.**
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 – 15.00 Uhr **Daniela Wakonigg**, stellvertretende Chefredakteurin des humanistischen Pressedienstes (hpd), Münster  
**Verfolgter Unglaube - Von der Bedrohung und der gesellschaftlichen Exklusion Nichtreligiöser**
- 15.00 – 15.30 Uhr Abschlussdiskussion und Evaluation
- 15.30 Uhr Ende des Seminars

**Leitung:** **Ramona Kemper, M. Ed.**, Weiterbildungszentrum Ingelheim

**Teilnehmergebühr:** **Erwachsene:**  
EUR 60,00 mit Übernachtung, EUR 40,00 ohne Übernachtung  
**Jugendliche und Studierende**  
EUR 40,00 mit Übernachtung, EUR 25,00 ohne Übernachtung

**Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern**  
**Einzelzimmerzuschlag: EUR 25,00**

Der Teilnahmebeitrag wird gesplittet; 2/3 werden dem Seminar zugeordnet, 1/3 dient der institutionellen Kostendeckung.

**Das Seminar ist frei zugänglich**

Die Fridtjof-Nansen-Akademie ist Mitglied der  
Gesellschaft der Europäischen Akademien